Gemeindesportverband Leopoldshöhe e.V.

33818 Leopoldshöhe, den 11.08.2014
Kirchweg 1
Vors. Andreas Brinkmann

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Leopoldshöhe
Kirchweg 1

33818 Leopoldshöhe

Durchschriften erhalten:

die Vorsitzenden der
Leopoldshöher Sportvereine

33818 Leopoldshöhe

Entwicklung des Sports in unserer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schemmel,

vor mehr als 2 Jahren wurde in Zusammenarbeit mit den Leopoldshöher Sportvereinen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den politischen Parteien eine Diskussion über die Entwicklung des Sports in unserer Gemeinde geführt. Neue Impulse und innovative Ideen sollten den Sport in Leopoldshöhe zukunftsfähig machen. Die damals vorgestellten Ideen und Visionen wurden allerdings in den letzten Monaten nicht mit dem notwendigen Nachdruck weiter verfolgt bzw. unterstützt. Es wird daher Zeit, den Prozess "Entwicklung des Sports in Leopoldshöhe" fortzusetzen. Nach der Neuwahl des Rates und mit Beginn der neuen Legislaturperiode sollten sich Rat und Ausschüsse in Leopoldshöhe zusammen mit den Sportvereinen wieder intensiver mit der Thematik beschäftigen.

Leopoldshöhe ist einer der wenigen Gemeinden in der Region, deren Bevölkerung noch stetig zunimmt und damit auch immer mehr Einwohner die Angebote der örtlichen Sportvereine wahrnehmen möchten. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, müssen unsere Vereinsvertreter und Politiker gemeinsam dafür Sorge tragen, dass z.B. das Sportstättenangebot insbesondere bei den Turn- und Sporthallen weiter ausgebaut wird.

Da in absehbarer Zeit die Festhalle in Asemissen und die angebaute Einfachturnhalle abgängig sind, ist adäquater Ersatz dringend erforderlich, und unverzüglich entsprechende Planungen für den Bau einer neuen Sportstätte einzuleiten. Trotz finanzieller Probleme sollten Mittel und Wege gefunden werden, einen Sporthallenneubau zu realisieren.

Während der Diskussion zur Sportentwicklung in Leopoldshöhe wurde auch angeregt, Sportstätten für den Breiten- und nicht vereinsgebunden Sport zu realisieren. Wie ist eigentlich der Stand der Planung für eine Finnbahn im Schul- und Sportzentrum? Oder wie sieht es mit dem Ersatzbau für den Beachvolleyballplatz aus, der dem neuen Kunstrasensportplatz in Greste zum Opfer fiel? Seinerzeit wurde zugesagt, an anderer Stelle wieder einen neuen Platz zu bauen. Dies ist allerdings bis heute nicht geschehen.

Gemeinsam sollten wir deshalb nach Möglichkeiten suchen, unserer Bevölkerung auch zukünftig ein vielfältiges und ausreichendes Sportstättenangebot zur Verfügung zu stellen. Dabei sollten auch neue Wege beschritten und unkonventionelle Methoden mit einbezogen werden. Dass so etwas möglich ist, haben die Planung und der Bau der BMX-Bahn im Schul- und Sportzentrum gezeigt.

Die Leopoldshöher Sportvereine und der Gemeindesportverband sind davon überzeugt, dass es auch in Leopoldshöhe möglich ist, den Sport in unserer Gemeinde weiter zu gestalten und zu entwickeln.

Wir würden uns freuen, wenn Politik und Sportvereine den Prozess gemeinsam fortsetzen würden.

Viele Grüße

Andreas Brinkmann

-4-